

Die Zeusstatue in Olympia

Olympia war im alten Griechenland eine Kultstätte des Göttervaters Zeus, etwa 260 Kilometer entfernt von Athen.

An den ersten Olympischen Spielen im Jahr 776 v. Chr. nahmen nur junge Männer aus der nächsten Umgebung der Stadt Olympia teil.

Alle vier Jahre fanden dort die Olympischen Spiele statt. Dies war ein großes Fest mit Götterverehrungen und sportlichen Wettkämpfen.

Das änderte sich aber bald, 300 Jahre später kamen Wettkämpfer und Tausende von Zuschauern aus ganz Griechenland.

Das Fest dauerte immer fünf Tage. Dem Sieger der Spiele legte man einen Zweig des Olivenbaumes (einen Ölweig) um die Stirn.

Es gab zwar viele kleinere und größere Tempel für Zeus, die Bewohner von Olympia wollten aber mehr.

Wettkämpfer in Olympia



Zeusstatue in Olympia